



Warum man auf **Vincent van Gogh** kommt, bedarf wohl keiner Erklärung - nicht nur, weil wohl der Bekannteste aller Maler ist, sondern auch, weil sein Werk einfach grandios ist.

Geboren ist **Vincent** am 30. März 1853 im niederländischen Dorf Groot-Zundert, als ältestes von 6 Kindern. \* Vater Theodorus war Prediger \* **1857** 1864-1868 private Internate Zundert + Tilburg. \* Nach Schulabbruch **1869** wird er Lehrling einer Kunsthandlung in Den Haag und wird **1873** nach Brüssel versetzt - nach begeisterter Besichtigung des Louvre in Paris im Mai Versetzung nach London \* Bis **1875** einsames Leben (liest religiöse Schriften) folgt **1875** Versetzung (liest täglich Bibel, begeistert sich für Corot + Niederländer 17. Jh. \* **1876** er kündigt, wird Hilfslehrer, später Hilfsprediger und Lehrer in London \* **1877** einsam, häufige Kirchenbesuche, übersetzt Teile der Bibel in mehrere Sprachen, gibt das Zeichnen auf. \* **1880** beginnt richtig zu zeichnen, erkennt seine Berufung \* **1881** Etten, Landschaftsmalerei, unglücklich verliebt in Cousine - erste Stilleben in Öl und Aquarell \* **1882** Den Haag, malt bei Mauvre, will Clausina Maria Hoornik heiraten, malt vieles, lernt diverse neue Techniken \* **1883** Trennung C.M. Hoornik, geht in Provinz Drente im Norden, Dezember nach Nuenen, bleibt bis 1885 (ca. 200 Gemälde, liest kunsttheoretische Texte, Porträtstudien \* **1885** Vater stirbt, malt "Kartoffelesser" (Hauptwerk holländische Periode die fehlende Ausbildung ist in gewisser Naivität und Unbeholfenheit zu sehen) \* **1886** Paris "impressionistische Phase" (farbigere Bilder) **1888** Arles - viele Bilder mit blühenden Blumen und Bäumen - Oktober Umzug "Gelbes Haus", lebt und arbeitet mit Gauguin, nach Streit schneidet er sich linkes Ohr ab - kommt ins Krankenhaus, wahrscheinliche Ursache sind: Epilepsie, Trunksucht, Schizophrenie \* **1889** geht auf eigenen Wunsch in Heilanstalt Saint-Rémy (Landschaftsmalereien) - wird entlassen \* vernachlässigte sich, malte ununterbrochen \* **1890** mehrere Schwächeanfälle. Schießt sich am 27. Juli ein Kugel in die Brust und Vincent van Gogh stirbt am 30. Juli 1890 im Gasthaus Ravoux in Auvers an den Folgen.

Er wollte "wahrer, als die buchstäbliche Wahrheit" malen, das ist ihm gelungen.

Ich liebe dich Prinzessin!!!

# Zeittafel

Bitte beachten Sie, dass die untenstehende Zeittafel keinesfalls Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Sie soll einfach einen kurzen Überblick über einige der bedeutsameren Ereignisse im Leben des Vincent van Gogh geben.

<b>1853</b>	Vincent van Gogh wird am 30. März in dem kleinen Dorf Groot-Zundert in Holland, als Sohn von Theodorus van Gogh (1822-1885) und Anna Cornelia, geb. Carpentus (1819-1907), geboren.
<b>1857</b>	Vincent's Bruder Theo wird am 1. Mai geboren.
<b>1862</b>	Noch während er in Zundert lebt, versucht sich Vincent an seinen <a href="#">ersten Zeichnungen</a> .
<b>1864</b>	Vincent beginnt seine schulische Ausbildung in Zevenbergen und lernt Französisch, Englisch und Deutsch.
<b>1869</b>	Nachdem er die Schule abgeschlossen hat, wird Vincent Lehrling bei Goupil & Cie, Kunsthändlern aus Paris mit einer, von seinem Onkel Vincent (Onkel Cent") gegründeten Filiale in Den Haag. Vincent besucht häufig die Museen Den Haags.
<b>1872</b>	Vincent verbringt viel Zeit mit seinem Bruder Theo. Sie beginnen einen lebenslangen Briefwechsel, der heute die beste Möglichkeit bietet, Vincent's Ansichten, Gefühle und Geistesverfassung zu studieren.
<b>1873</b>	Vincent wird zur Londoner Filiale von Goupil & Cie versetzt. Er besucht Museen und Galerien und erweitert sein Wissen über Kunst. Vincent wohnt in einer Pension, die von Frau Ursula Loyer geführt wird. Jahrzehntlang wurde angenommen, dass Vincent in Frau Loyers Tochter Eugenie verliebt war. Vor kurzem aufgetauchte Belege weisen jedoch darauf hin, dass Vincent in Wirklichkeit in Caroline Haanebeek verliebt war -- eine Freundin der Familie Van Gogh, die daheim in den Niederlanden lebte. Vincent's Gefühle werden nicht erwidert.
<b>1874</b>	Vincent zeigt wenig Interesse für seine Stelle bei Goupil & Cie und wird zur Pariser Filiale versetzt. Ende des Jahres kehrt er jedoch nach London zurück.
<b>1875</b>	Vincent's Leistungen bei Goupil & Cie verschlechtern sich, während gleichzeitig seine Hingabe an Bibelstudien zwanghafte Ausmaße annimmt.
<b>1876</b>	Nachdem er im zeitigen Frühjahr seine Stelle aufgegeben hat, reist Vincent nach Ramsgate in England, wo er eine Stelle in einem kleinen Internat antritt. Später während des Jahres nimmt Vincent eine neue Arbeit als Lehrer und Hilfspfarrer bei dem methodistischen Pfarrer T. Slade Jones an. Am 29. Oktober hält Vincent seine erste <a href="#">Sonntagspredigt</a> . In dem Maße wie Vincent's religiöser Eifer wächst, verschlechtert sich seine körperliche und geistige Verfassung.
<b>1877</b>	Vincent verlässt England und nimmt Arbeit als Aushilfe in einem Buchladen in Dordrecht an. Wie schon bei seiner Stelle bei Goupil & Cie zeigt Vincent wenig Interesse und verhält sich grob gegenüber seinen Kollegen und Kunden. Dann geht Vincent religiösen Studien in Amsterdam nach.

<b>1878</b>	Vincent's formelles Religionsstudium endet, aber entschlossen seiner religiösen Berufung nachzugehen, reist Vincent in die Borinage, ein Kohlebergbauggebiet in Belgien. Die Lebensbedingungen, für sowohl Vincent als auch die Bergarbeiter, sind äußerst schlecht (werfen Sie einen Blick auf einige von Vincent's Radierungen aus dieser Zeit, um eine Vorstellung von der Freudlosigkeit und der bedrückend düsteren Atmosphäre zu bekommen). Vincent liest den Bergarbeitern aus der Bibel vor und lebt in völliger Armut.
<b>1879</b>	Seine Arbeit in der Borinage dauert an. Vincent verwendet all seine Energie darauf, den Bergarbeitern zu helfen – er schenkt ihnen Kleidung und Essen, das er sich selbst kaum leisten kann. Sein religiöser Eifer und sein Drang, den in Armut lebenden Bergarbeitern zu helfen, wecken die Aufmerksamkeit seiner Vorgesetzten, die Vincent's Verhalten für zu extrem halten. Bald wird Vincent von seinem Posten in der Borinage abgelöst und leidet daraufhin unter Depressionen, wegen des in seinen Augen gescheiterten Versuchs.  Vincent geht dann nach Cuesmes, um dort eine ähnliche Arbeit fortzusetzen und den Bergarbeitern zu helfen. In dieser Zeit jedoch beginnt seine religiöse Hingabe nachzulassen und sein Interesse an der Malerei wird wieder geweckt.
<b>1880</b>	Ein Wendepunkt in Vincent's Leben. Vincent gibt seine Beschäftigung mit der Religion auf und widmet sich ausschließlich dem Malen der Bergarbeiter und von Armut geplagten Weber. Theo beginnt Vincent finanziell zu unterstützen, ein Zustand, der bis zum Ende von Vincent's Leben anhalten sollte. Später während dieses Jahres unternimmt Vincent einige formelle Studien der Anatomie und Perspektive an der Akademie in Brüssel.
<b>1881</b>	Vincent besucht Theo in Etten und später in diesem Jahr werden seine Annäherungsversuche durch seine Cousine Cornelia Adriana Vos-Stricker (bekannt als Kee) zurückgewiesen. Vincent ist wegen dieser Ablehnung niedergeschmettert, geht aber während der folgenden Zeit seiner künstlerischen Beschäftigung nach. Er verbringt Zeit mit dem Maler Anton Mauve (1838-1888), der Vincent als erster mit Wasserfarben bekannt macht. Die Situation mit Kee verursacht eine erneute Verschlechterung von Vincent's Geistesverfassung und auch das Verhältnis zu seinem Vater beginnt zu bröckeln.
<b>1882</b>	Vincent lernt Clasina Maria Hoornik (bekannt als Sien) kennen und sie ziehen zusammen. Sien ist eine Prostituierte mit einer fünf Jahre alten Tochter und sie ist schwanger mit einem weiteren Kind. Während Vincent seine Studien fortsetzt und mit einigen Bekannten (den Malern Jan Hendrik Weissenbruch und George Hendrik Breitner) malt, verschlechtert sich Vincent's geistige Verfassung wieder und er liegt aufgrund eines Trippers drei Wochen im Krankenhaus. Nach seiner Entlassung beginnt Vincent mit Ölfarben zu experimentieren und verbringt viel Zeit damit, sowohl die Natur zu malen als auch Sien und ihr neugeborenes Kind als Modelle zu nutzen.
<b>1883</b>	Nach mehr als einem Jahr zusammen beendet Vincent seine Beziehung mit Sien und führt ein Leben, das ausschließlich seiner Arbeit gewidmet ist. Er fährt nach Drenthe in Nordholland und malt die trostlose Landschaft und auch die Landarbeiter. Später in diesem Jahr zieht Vincent nach Nuenen, um bei seinen Eltern zu leben. Er richtet sich ein kleines Atelier für die Arbeit ein und ist weiter auf Theos Unterstützung angewiesen.
<b>1884</b>	Während er seine Arbeit fortsetzt, beginnt Vincent eine Beziehung mit einer Nachbarstochter, Margot Begemann. Beide Familien sind gegen ihren Plan zu heiraten und aus Verzweiflung versucht Margot sich zu vergiften. Vincent ist äußerst erschüttert als diese Beziehung endet, aber er setzt seine Arbeit fort und schließt

	Freundschaft mit Anton C. Kerssemakers (1846-1926), einem Gerber und Kunstliebhaber. Sie verbringen viel Zeit damit, zusammen über Kunst zu diskutieren und Museen zu besuchen.
1885	Nach dem Tod seines Vaters im März arbeitet Vincent weiter und malt im zeitigen Frühjahr <a href="#">Die Kartoffelesser</a> , die viele als sein erstes großes Werk betrachten. Vincent erweitert seine Experimente, bezieht eine größere Vielfalt an Farben ein und entwickelt ein starkes Interesse an japanischen Holzschnitten.
1886	Da er eine formellere künstlerische Ausbildung wünscht, reicht Vincent einige seiner Arbeiten bei der Antwerpener Akademie ein und wird in eine Anfängerklasse aufgenommen. Wie zu erwarten, passt Vincent nicht recht in die Akademie und verlässt sie deshalb wieder. Später in diesem Jahr zieht Vincent nach Paris und wohnt bei Theo.  In Paris angekommen, beginnt Vincent ein Studium bei Cormon (1845-1924) in dessen Atelier. Es ist weniger der Unterricht, der Vincent beeinflusst, als das Kennenlernen seiner Mitschüler: John Russell (1858-1931), Henri de Toulouse-Lautrec (1864-1901) und Emile Bernard (1868-1941). Später während dieses Jahres stellt Theo, der für Boussod & Valadon eine Kunstgalerie in Montmartre führt, Vincent die Arbeiten der Impressionisten vor: Claude Monet, Pierre-August Renoir, Camille Pissarro, Edgar Degas und Georges Seurat. Ihre Werke haben tiefgreifenden Einfluss auf Vincent und seinen Gebrauch der Farbe. Später in diesem Jahr schließt Vincent Freundschaft mit dem Maler Paul Gauguin, ein unruhiges Verhältnis, das sich später als weiterer Wendepunkt in Vincents (und Gauguins) Leben erweisen sollte.
1887	Während dieses Jahres arbeitet Vincent weiter in Paris. Er besucht mit anderen Malern Cafes und diskutiert mit Bernard und Gauguin über Kunst. Im Verlauf des Jahres experimentiert Vincent mit verschiedenen Stilen, einschließlich des Japonismus und des Pointillismus.
1888	Ein entscheidender Punkt in Van Goghs Leben. Vincent verlässt Paris im Februar und geht in den Süden nach Arles. Zuerst hindert ihn das schlechte Winterwetter am arbeiten, aber als der Frühling eintrifft, beginnt Vincent die blühenden Landschaften der Provence zu malen. Schließlich zieht Vincent in das "Gelbe Haus", einen Wohnsitz den er gemietet hat, um dort zu malen und von dem aus er eine Künstlergemeinschaft zu gründen hofft. Vincent ist in dieser Zeit äußerst produktiv; er malt eine Reihe von Strandlandschaften (in Saintes-Maries-de-la-Mer) wie auch viele seiner berühmtesten Portraits (einschließlich seiner Serie des Briefträgers Joseph Roulin und dessen Familie). Während dieses Jahres malt Vincent einige seiner besten Werke. Unruhig erwartet er die Ankunft seines Freundes Paul Gauguin - er träumt davon, dass dieser ihm dabei hilft, die Künstlergemeinschaft aufzubauen. Gauguin trifft schließlich im Oktober ein und zieht zu Vincent in sein "Gelbes Haus". Es erweist sich als äußerst bereichernde und produktive Zeit für Vincent und Gauguin, jedoch auch als angespannte und oft aufwühlende, in der sie endlos über Kunst streiten. Als das Wetter sich verschlechtert, verschlechtert sich auch ihr Verhältnis zueinander und ist endlich am 23. Dezember, als Vincent vermutlich Gauguin mit einem Rasiermesser angreift, ganz zerstört. Direkt nach diesem misslungenen Angriff verliert Vincent völlig den Verstand und schneidet sich sein linkes Ohrläppchen ab. Dann wickelt er es in Zeitungspapier ein und bietet es einer Prostituierten im örtlichen Bordell, das er häufig aufsucht, als Geschenk an. Er wird dann ins Krankenhaus gebracht und kurz danach kommt Theo aus Paris, um Vorkehrungen für Vincents Betreuung zu treffen.
1889	Im neuen Jahr beginnt Vincents Zustand sich zu bessern und er verlässt das Krankenhaus in Arles am 7. Januar. Im ersten Abschnitt des Jahres schwankt

Vincent's Geistesverfassung stark. Manchmal ist er völlig ruhig und klar im Kopf, zu anderen Zeiten leidet er unter Halluzinationen und Wahnvorstellungen. Vincent arbeitet weiterhin gelegentlich von seinem "Gelben Haus" aus, aber die zunehmende Häufigkeit seiner Nervenzusammenbrüche veranlassen ihn, sich mit Theos Hilfe in die psychiatrische Anstalt Saint Paul-de-Mausole in Saint-Rémy-de-Provence zu begeben.

Das Jahr vergeht mit verschiedenen Verbesserungen und Verschlechterungen in Vincent's geistiger Verfassung. Wenn er dazu in der Lage ist, setzt Vincent seine Landschaftsmalerei (seine berühmte Serie der Olivenhaine und Zypressen) von der Anstalt aus fort; er ist aber gezwungen damit aufzuhören, als seine Anfälle (in deren Verlauf er versucht, sich durch das Schlucken seiner Farben zu vergiften) wiederkehren. Da diese Anfälle oft auftreten wenn Vincent im Freien ist, sperrt er sich im Haus ein und beginnt eine Gemäldeserie zu malen, die auf den Arbeiten anderer, von ihm bewunderter Künstler beruht (insbesondere [Millet](#) und Delacroix).

Ironischerweise ausgerechnet als sich Vincent's Geistesverfassung im Verlauf dieses Jahres stetig verschlechtert, beginnt seine Arbeit Anerkennung in der Kunstwelt zu finden. Seine [Sternennacht über der Rhone](#) und [Iris \(Schwertlilien\)](#) werden im September im Salon des Indépendants gezeigt und im November wird er von Octave Maus (1856-1919), dem Sekretär der Belgischen Künstlergruppe Les XX, eingeladen sechs seiner Werke auszustellen.

Vincent beginnt wieder im Freien zu arbeiten, aber das Jahr endet mit einem seiner schlimmsten Anfälle, im Verlauf dessen er erneut versucht, sich zu vergiften und wieder arbeitsunfähig wird.

**1890**

1890 beginnt sehr ähnlich wie das vorhergehende Jahr - Vincent erlebt mehrere Erholungen und Zusammenbrüche. Wie zuvor arbeitet er wenn er kann und als sein Leben sich dem Ende nähert, gewinnen seine Werke immer mehr Anerkennung. Am 31. Januar bringt Theos Frau, Jo, einen Sohn auf die Welt, den sie Vincent Willem nennen. Nach einem ersten Anfall im Februar, der zwei Monate andauert, wird entschieden, dass Vincent näher zu Theo ziehen soll und der Behandlung von Dr. Paul Gachet unterstellt wird. Während dieses Umzugs verbessert sich Vincent's Zustand drastisch und er trifft gesund und kräftig aussehend in Paris ein (in der Tat, sogar gesünder und kräftiger als sein Bruder, der seit Jahren unter seiner schwachen Gesundheit leidet). Im Mai zieht Vincent nach Auvers-sur-Oise, unmittelbar nordwestlich von Paris und beginnt, während er bei Dr. Gachet in Behandlung ist, mit unglaublicher Energie zu malen - in den letzten beiden Monaten die ihm bleiben malt er über 80 Gemälde.

**Juni:** Vincent malt einige seiner besten Arbeiten und seine körperliche wie geistige Gesundheit verbessert sich drastisch. Dr. Gachet glaubt, dass Vincent sich völlig erholt habe und Vincent verbringt viel Zeit mit Theo, Jo und seinem kleinen Neffen. Für viele sieht es so aus, als ob Vincent endlich glücklich sei.

**Juli:** Während sich die Umstände für Vincent's verbessern, wenden sie sich für Theo, der finanzielle Probleme hat und wegen der schwachen Gesundheit seines kleinen Sohnes in Sorge ist, zum schlechteren. Vincent besucht Theo am 6. Juli und ist erschüttert über Theos Lebensumstände. Vincent setzt seine Arbeit in den folgenden Wochen fort, aber seine geistige Verfassung verfällt zusehends, vielleicht weil er sich als Last für Theo und dessen Familie betrachtet und sich die Schuld an ihrer schlechten finanziellen Situation und ihren Schwierigkeiten gibt. Am 27. Juli macht Vincent einen Spaziergang und schießt sich mit einer Pistole in die Brust. Es

	<p>gelingt ihm, sich am späten Abend nach Hause zu schleppen und er erzählt niemandem von seinem Zustand. Man findet den verwundeten Vincent schließlich in seiner Unterkunft und ein Arzt wird gerufen. Die Kugel kann nicht entfernt werden und man schickt nach Theo.</p> <p>Vincent's letzte Stunden verlaufen ähnlich wie die letzten beiden Jahre seines Lebens -- sein Zustand wechselt zwischen tiefer Seelenqual und anscheinender Zufriedenheit. Nach dem Selbstmordversuch verbringt Vincent die wenige Zeit die ihm bleibt, aufrecht im Bett sitzend und Pfeife rauchend; Theo die ganze Zeit an seiner Seite. Am Ende klettert Theo zu Vincent ins Bett und wiegt dessen Kopf in seinen Armen. Vincent sagt: "Ich wünschte, ich könnte so von Euch gehen."</p> <p>Vincent stirbt früh am nächsten Morgen, am 29. Juli. Das Begräbnis findet kurz darauf statt und sein Sarg ist mit Dutzenden von Sonnenblumen bedeckt, die er so sehr liebte.</p>
<b>1891</b>	Theo erholt sich nie vom Tod seines geliebten Bruders und sein Gesundheitszustand verschlechtert sich. Er stirbt am 25. Januar in Utrecht.
<b>1914</b>	Theos Leiche wird exhumiert und er wird in einem Grab neben Vincent, in Auvers-sur-Oise, beigesetzt.
<b>1960</b>	Die Vincent van Gogh Stiftung wird gegründet. Ihr Vorstand besteht aus V.W. van Gogh, seiner zweiten Frau, seinen drei Kindern und einem offiziellen Repräsentanten der holländischen Regierung. Die Stiftung wurde geschaffen, um die Werke Vincent van Goghs, die Teil des Familienbesitzes waren, zu erhalten und sie schließlich in einem speziell für die riesige Sammlung gebauten Museum unterzubringen.
<b>1962</b>	Die Vincent van Gogh Stiftung kauft die Kunstsammlung von V.W. van Gogh mit voller Unterstützung und dem Einverständnis der Familie Van Gogh. Das holländische Parlament verabschiedet ein Gesetz, welches den Vorschlag billigt und am 21. Juli wird die offizielle Vereinbarung zwischen dem Staat und der Vincent van Gogh Stiftung unterzeichnet.
<b>1973</b>	Am 2. Juni wird das Van Gogh Museum eröffnet. Das Museum beherbergt hunderte von Vincent's Werken, ebenso wie ein riesiges Archiv aller Briefe und Dokumente.
<b>1990</b>	<p><b>30. März - 29. Juli:</b> Zum hundertsten Jahrestag von Vincent's Tod richtet das Van Gogh Museum eine retrospektive Ausstellung aus, die mehr als 120 Gemälde umfasst.</p> <p><b>15. Mai:</b> Vincent van Gogh verkaufte ein Gemälde, <a href="#">Der rote Weinberg</a>, aber an diesem Datum wird das <a href="#">Bildnis des Dr. Gachet</a> auf einer Auktion bei Christies für 82,5 Million Dollar verkauft, den höchsten Preis, der jemals für ein Gemälde bezahlt wurde.</p> <p><b>14. November:</b> Vincent's Tuschezeichnung, <a href="#">Garten mit Blumen</a> wird auf einer Auktion bei Christies für 8,36 Million Dollar verkauft, dem höchsten jemals für eine Zeichnung gezahlten Preis.</p>
<b>1990 - Gegenwart</b>	Noch immer werden zahllose Arbeiten über Vincent van Gogh veröffentlicht und neue Technologien, wie das Internet und interaktive CD-ROMs, bringen die Geschichte von Vincent's Leben und Schaffen einer neuen Generation von Van Gogh Begeisterten nahe.